

# Wichtige Information beim Erwerb von Private-Label Produkten

Die Anpassung der sogenannten "**EU-Chemikalienverordnung (EG) Nr. 1272/2008**" (**CLP-Verordnung**) sorgt für ein neues Kennzeichnungselement auf Produkten, die gefährliche Gemische enthalten. Am **1. Januar 2021** liefen die ersten Fristen zur Konformität ab. Produktetiketten müssen dann mit einem "**Unique Formula Identifier Code**" (**UFI-Code**) gekennzeichnet werden, um die genaue Zusammensetzung des Gemischs zu deklarieren. Giftinformationszentren können hierdurch in Notfällen eine adäquate medizinische Beratung leisten.

## Was beutet das konkret für Sie?

Als Inverkehrbringer, Hersteller, Importeur oder nachgeschaltete Anwender von Chemikalie haben Sie damit die Gesetzes- und kostenpflichtige Mitteilungspflichten zu erfüllen. Eine Mitteilungspflicht ergibt sich außerdem aus Art 4 (10), nach dem alle Anforderungen der CLP-Verordnung erfüllt sein müssen, bevor ein Produkt vermarktet wird. Insbesondere müssen alle relevanten Informationen zur Durchführung der gesundheitlichen Notfallversorgung - also die Mitteilung nach Artikel 45 - in allen Mitgliedsstaaten, in denen ein entsprechendes Produkt in der Verkehr gebracht wird, zur Verfügung stehen.

## Welche Produkte sind mitteilungspflichtig?

Produktgemische, die als gesundheitlich oder physikalisch gefährlich eingestuft sind, sind nach Art. 45 CLP-Verordnung mitteilungspflichtig. Die Einstufung eines Stoffes/Gemisches hinsichtlich seiner Gefahren ist in Artikel 3 geregelt.

## Die CLP-Verordnung kurz zusammengefasst

Gemäß der CLP-Verordnung müssen Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender von Produkten, die gefährliche Gemische enthalten, ihre Produktetiketten zukünftig um einen eindeutigen Rezepturidentifikator erweitern. Hierbei handelt es sich um einen speziellen 16-stelligen alphanummerischen Code – den sogenannten "**Unique Formula Identifier Code**" (**UFI-Code**). Die CLP-Verordnung hat ihre Gültigkeit im europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Dieser beinhaltet alle 28 Mitgliedsstaaten sowie Norwegen, Island, Lichtenstein und die Schweiz – wobei bei letzterem zusätzlich spezielle Regelungen gelten.

## Was ist der UFI Code wo wird ein UFI-Code aufgebracht?

Im Rahmen der CLP-Verordnung müssen das **Produktetikett und Sicherheitsdatenblatt um den UFI-Code ergänzt werden**. Der UFI-Code muss **gut sichtbar** auf dem Etikett aufgebracht werden (z. B. in der Nähe des Barcodes oder der Gefahrenpiktogramme).

Wichtig zu wissen ist, dass sich der UFI-Code immer auf das beinhaltete Gemisch bezieht. Ändert sich beispielsweise der Handelsname oder das Produktetikett, wird keine Anpassung des UFI-Codes benötigt. Anders sieht das allerdings aus, wenn sich die Zusammensetzung des Gemisches ändert. In diesem Fall wird ein neuer UFI-Code benötigt und die Änderungen müssen an die entsprechenden Stellen weitergegeben werden. Dies ist auch notwendig, wenn sich die Zusammensetzung eines zugelieferten Gemisches ändert. Bei UFI-Codes handelt es sich stets um verschlüsselte Daten, extern kann somit nicht auf die Zusammensetzung des Gemisches zugegriffen werden. Lieferanten können den Code somit ohne Bedenken in der Lieferkette weitergeben. Allerdings kann die **Herkunft des Produktes auf Vorlieferanten** unter Umständen Anhand des UFI-nachverfolgt werden. Wichtig ist hier also die Entscheidung ob Sie einen eigenen UFI-Code erstellen oder den des Vorlieferanten/Herstellers nutzen möchten.

## Wie funktioniert das Ganze? Kurz zusammen gefasst

Die UFI-Codes müssen zusammen mit dem zugewiesenen Gemisch an die "**European Chemicals Agency (ECHA)**", übermittelt werden, erst dann ist eine offizielle Registrierung erfolgt. Jegliche Folgeänderungen in der Zusammensetzung oder Konzentration des Gemisches müssen an die ECHA und die gesamte Lieferkette kommuniziert werden. Der Weg über die ECHA vereinfacht die Mitteilungen insbesondere für europaweit tätige Unternehmen, da in diesem Verfahren Dossiers (oder sogar ein einziges Dossier pro Rezeptur) an alle Staaten übermittelt werden können. Die ECHA übernimmt in diesem Fall die Informationsweiterleitung an die entsprechenden Mitgliedsstaaten. Die für Deutschland bestimmten Produktmitteilungen werden dem "**Bundesinstitut für Risikobewertung**" (**BfR**) von der ECHA übermittelt.

Die ECHA als Behörde der EU ist die für die technischen, wissenschaftlichen und administrativen Aspekte bei der Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien im Rahmen der CLP-Verordnung zuständig.  
**Übrigens:** Zur Erstellung des UFI-Codes stellt die ECHA einen kostenlosen **Online-UFI-Generator** zur Verfügung, auf den die Hersteller oder Lieferanten zugreifen können.

**Mitteilungen, die ausschließlich Produkte zur Vermarktung in Deutschland enthalten**, können alternativ direkt an das BfR übermittelt werden. Das BfR hat die Aufgabe, die Produktinformationen entgegenzunehmen und nach inhaltlicher Überprüfung in aufbereiteter Form an die Giftinformationszentren weiterzuleiten.

### Die Aufgabe des Giftnotzentralen

Die Giftnotzentralen beraten rund um die Uhr in sämtlichen Fragen zu Vergiftungen. Das Beratungsteam besteht aus ausgebildeten Ärzten und Fachärzten, die anhand der Angaben in den Sicherheitsdatenblättern detaillierte Behandlungsempfehlungen geben können. Hier bekommen Laien und medizinisches Fachpersonal Auskünfte zur Toxizität von Substanzen und zur Vorbeugung und Behandlung von akuten oder chronischen Vergiftungen durch Medikamente, Pflanzen, Drogen, Tiere, Pilze, Haushaltsmittel oder Chemikalien.

### Die Kosten die dafür anfallen können

#### **Giftnotzentrale**

Die Angabe der Notrufnummer in den Sicherheitsdatenblättern ist gebührenpflichtig. Die Preisstaffelung richtet sich nach Anzahl der Datenblätter, EDV-Voraussetzungen für das Beratungssystem. Die Kosten dafür können je nach Giftnotzentrale bis zu 1000 € betragen.

#### **BfR**

Alle Produktmitteilungen an das BfR sind **kostenfrei**. Allerdings ist das Verfahren der Meldung und Übermittlung ziemlich kompliziert und aufwendig, daher übernehmen überwiegend spezialisierte Dienstleister die Aufgabe. Die Übermittlung der Daten erfolgt in einem sogenannten "**Poison Center Notification**" (**PCN-Verfahren**). Eine PCN-Produktmitteilung wird als Dossier (Vorgang) bezeichnet und ist technisch in einer Datei (im IUCLID-i6z-Format) gespeichert. Für die Dienstleistung können Kosten pro Produktübermittlung zwischen 120 € und 140 € pro Rezepturmeldung anfallen.

### Übergangsregelungen zum Inkrafttreten des PCN-Verfahrens

Die Verpflichtung zur Übermittlung von Produktmitteilungen im PCN-Format gemäß Anhang VIII in Verbindung mit Art. 45 der CLP-Verordnung wird gestaffelt nach Verwendungskategorie eingeführt:

<b>Verwendungskategorie</b>	<b>Stichtag</b>
Produkte mit privater oder gewerblicher Endverwendung	01.01.2021
Produkte mit ausschließlich industrieller Endverwendung	01.01.2024

### Weitere Links

Wer ist und welche Produkte sind mitteilungspflichtig nach Art. 45 CLP-Verordnung?

<https://www.bfr.bund.de/cm/343/wer-ist-und-welche-produkte-sind-mitteilungs-pflichtig-nach-Art-45-clp-verordnung.pdf>

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

[https://www.bfr.bund.de/de/mitteilung\\_gebrauchlicher\\_produkte-9375.html](https://www.bfr.bund.de/de/mitteilung_gebrauchlicher_produkte-9375.html)

European Chemicals Agency (ECHA)

<https://echa.europa.eu/de/home>

Liste aller Giftnotzentralen in Deutschland:

[https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01\\_Lebensmittel/03\\_Verbraucher/09\\_InfektionenIntoxikationen/02\\_Giftnotrufzentralen/lm\\_LMvergiftung\\_giftnotrufzentralen\\_node.html](https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/03_Verbraucher/09_InfektionenIntoxikationen/02_Giftnotrufzentralen/lm_LMvergiftung_giftnotrufzentralen_node.html)

[Online-UF1-Generator](#)

## Wie können wir helfen?

Als Hersteller haben Sie verschiedene Möglichkeiten den UFI-Code Ihren Gemischen zuordnen zu können. Grundsätzlich gilt natürlich zunächst zu klären, ob Sie von der CLP-Verordnung betroffen sind. Um Ihre Produktetiketten fristgerecht anzupassen, kann eine Anpassung der Produktion nötig sein. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf – gerne beraten wir Sie, inwiefern Sie handeln müssen und welche Möglichkeiten der UFI-Code-Zuweisung Sie haben.

Die Möglichkeit der UFI Zuweisung, haben wir für Sie in der Grafik dargestellt

